



COwLEARNING für eine nachhaltige Rindfleisch- und Milchversorgung in Österreich

Wissenschaft und Praxis erforschen gemeinsam konkrete „Antworten mit Verantwortung“

Zur Begrenzung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen, zur Sicherung einer gesunden Ernährung sowie für den Erhalt unserer Kulturlandschaft und deren Biodiversität bedarf es einer Wende zu einer nachhaltigen Land- und Ernährungswirtschaft. In dem fünfjährigen Forschungsprojekt COwLEARNING arbeiten seit März 2022 Vertreter*innen aus unterschiedlichsten Sektoren, Organisationen und Interessengruppen entlang der Rindfleisch- und Milchversorgungskette sowie der Wissenschaft gemeinsam an möglichen Lösungen. Gefördert wird dieser transdisziplinäre Forschungsansatz durch das Programm #ConnectingMinds des FWF.

Von Cornelia Fischer

Eine Agrar-Ernährungswende spielt für das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele eine wesentliche Rolle und bezieht eine tieregerechte, sozial und ökologisch verträgliche Nutztierhaltung sowie nachhaltige Konsumpraktiken mit ein. In Österreich mit seinem hohen Anteil an Dauergrünland ist die Rinderhaltung von besonders hoher Bedeutung.

Die Entwicklungen der vergangenen 70 Jahre waren produktionsseitig durch Technisierung, Spezialisierung, Intensivierung und Strukturwandel geprägt. Auf der Konsumseite stiegen die Verzehrsmengen tierischer Lebensmittel, aber auch die Lebensmittelabfälle deutlich an. Dies ging in der Tierhaltung mit Entwicklungen einher (etwa weniger Weide, mehr Kraftfutter, Zucht auf hohe Leistung), die Probleme für das Wohlergehen der Rinder, wie hohe Erkrankungsraten und geringere Nutzungsdauer der Kühe, aber auch der Menschen (Stichwort Antibiotikaresistenzen) mit sich bringen und zudem teilweise als nicht umweltverträglich erachtet werden.

Diese Kritik hat zu Innovationen für eine tieregerechtere und ökologischere Produktion geführt, aber auch zu einer steigenden Nachfrage nach Fleisch- und Milchersatzprodukten. Nachhaltigkeitsinitiativen werden von Teilen der Gesellschaft gefordert und mit vorangetrieben. Sie scheitern jedoch häufig an mangelndem Absatz der teureren Produkte oder zusätzlichem, nicht abgegoltenen Zeitaufwand. In der Kette der Rindfleisch- und Milchversorgung gibt es viele Handelnde, die sich gegenseitig die Verantwortung zuschreiben. Vor dem Hintergrund dieser Problemstellungen ergeben sich Fragen zur zukünftigen Ver-



FWF, LUGAZ, POKU

sorgung mit Milch und Rindfleisch, wie zum Beispiel: Wie können wir Rinderhaltung und die Rindfleisch- und Milchversorgung nachhaltiger gestalten? Welche Formen von Wissen, welche Ansichten und Meinungen gibt es dazu?

Indem wir universitäres Wissen mit dem Erfahrungswissen aus Produktion, Verarbeitung, Handel, Gastronomie und Konsum zusammenbringen, soll COwLEARNING die Schuldzuweisungen durchbrechen und Möglichkeiten zur Veränderung diskutieren. Ziel ist es, in einem partizipativen, transdisziplinären Ansatz unter Einbezug relevanter Interessensgruppen Wege zu finden, wie eine tieregerechtere, ökologischere, ökonomisch und sozial nachhaltigere Milch- und Fleischversorgung gefördert werden kann. Das Projekt verbindet dabei Fachwissen aus den Bereichen Sozial-, Umwelt-, Agrar- und Veterinärwissenschaften auf Augenhöhe mit dem Erfahrungswissen jener Akteursgruppen, deren Handeln in Zukunft darüber entscheiden wird, wie wir Rinder züchten, halten und töten, ihre Produkte (Milch und Fleisch) verarbeiten, handeln, zu-

bereiten, konsumieren und – hoffentlich nicht – wegwerfen.

PROJEKTELEMENTE

Im Zentrum des Projektes stehen die Identifikation von innovativen Betrieben, Initiativen, Aktionen und Akteur*innen, die im Rahmen der Analysen im Projekt näher betrachtet und mit Referenzbetrieben verglichen werden, und eine Serie von Workshops, die mehrere Ziele verfolgen:

- ▶ Festlegung von Analyse-Eckpunkten (Diskussion zur Auswahl von Nachhaltigkeits-Innovationen, Indikatoren und deren Gewichtung für eine integrierte Bewertung).
- ▶ Entwicklung von Szenarien für eine zukunftsfähige Rindfleisch- und Milchversorgung Österreichs.
- ▶ Entwicklung eines neuen „Rinderspiels“, das dazu einlädt, sich spielerisch mit den Möglichkeiten und Beschränkungen von Veränderungen auseinanderzusetzen.
- ▶ Projektergebnisse hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz reflektieren und diskutieren.



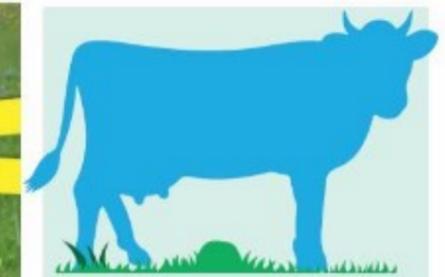
COwLEARNING-SPIEL: UND WELCHES THEMA INTERESSIERT SIE? STIMMEN SIE AB!

Zu einem Thema aus dem Bereich der nachhaltigen Rindfleisch- und Milchversorgung Österreichs werden wir ein „Rinderspiel“ (Serious Game) entwickeln. Von diesem Spiel erwarten wir, dass es das ausgewählte Thema auf unterhaltensame Art vermittelt und zum Lernen anregt. Im analogen Spiel werden wir in verschiedene Rollen schlüpfen – z. B. Kalb, Rind, Bauer/Bäuerin, Schlachter*in, Metzger*in, Milchtechnolog*in, Käser*in, Distributor*in, Wirt*in und Konsument*in – und aus dieser Sicht Aufgaben bewältigen. Dazu haben wir drei Themen grob skizziert: WERTvolles Rind; MACHT-un-gleichgewichte und WOHL von Mensch-Tier-Natur. Welches Thema ist Ihnen am wichtigsten und interessiert Sie am meisten? Zu welchen Inhalten möchten Sie in einem Spiel tiefer eintauchen und (dazu) lernen? Stimmen Sie ab!

Sie wollen beim eintägigen Workshop zur Entwicklung des COwLEARNING-Spiels dabei sein? Melden Sie sich bitte bei: cornelia.fischer@boku.ac.at



LINK <https://cowlearning.boku.ac.at/thema/>



DAS COwLEARNING-TEAM

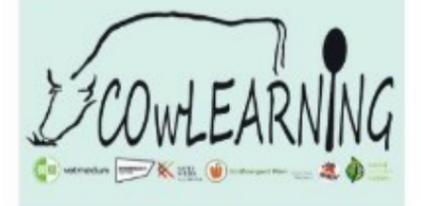
- Forschungspartner*innen**
- Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marianne Penker (Projektleitung, BOKU, Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung)
 - DIⁿ Cornelia Fischer, MSc (BOKU, Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung)
 - Dr.ⁱⁿ Alexandra Frangenheim (BOKU, Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung)
 - Dr. Stefan Hörtenhuber (BOKU, Institut für Nutztierwissenschaften)
 - Marie-Luise Schneider, MA (Veterinärmedizinische Universität Wien, Institut für Tierhaltung, Tierschutz und Angewandte Ethologie)
 - Ao.Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Waiblinger (Veterinärmedizinische Universität Wien, Institut für Tierhaltung, Tierschutz und Angewandte Ethologie)

- Praxispartner*innen**
- Ernährungsrat Wien
 - Land schafft Leben
 - Rinderzucht Austria
 - Verein Regionale Kulinarik
 - VIER PFOTEN International

Fördergeber
funded by Austrian Science Fund (FWF): CM 400B COwLEARNING



LINK <https://cowlearning.boku.ac.at/>



DIⁿ Cornelia Fischer, MSc. ist wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung.